

## Nachfrage nach unserem «Brotbaum» Buche fördern

Noch bis vor kurzem galt unsere heimische Buche als «Brotbaum», die sehr gefragt war. Wechselnde Modetrends bei der Möbelherstellung und dem Innenausbau und gleichzeitig das Verschwinden von auf Laubholz spezialisierten Sägereien wurden ihr zum Verhängnis. Dabei verfügt das Buchenholz über bestechende Eigenschaften, die das Herstellen von hochleistungsfähigen Holzkonstruktionen ermöglichen.

Stefan Vögtli

Die Buche als häufigste Laubbaumart war für die Waldbesitzer der Nordwestschweiz noch bis vor wenigen Jahren der eigentliche «Brotbaum». Das farblich schlichte und mechanisch äusserst robuste Holz eignet sich bestens für die Möbelindustrie, den Treppen- und Innenausbau sowie für hochwertige Bodenbeläge.

Die Nachfrage nach Buche ist in den letzten Jahren jedoch dramatisch zurückgegangen. Einer der Gründe ist die sich ändernde Mode beim Möbel- und Innenausbau, welche seit längerem nach dunklen Hölzern verlangt. Zudem hat das «Sägereisterben» in der Schweiz und in Italien dazu geführt, dass viele Laubholzverarbeiter verschwunden oder nach Osteuropa abgewandert sind.

### Bauen mit Holz boomt

Parallel zu dieser Entwicklung stellen wir fest, dass immer mehr auch grössere und höhere Gebäude aus Holz gebaut werden. Und weil tragende Holzkonstruktionen traditionell aus Fichte und Tanne ausgeführt werden, herrscht beim Nadelholz eine sehr grosse Nachfrage und erste Verknappungstendenzen zeichnen sich ab. Zudem wird ein immer grösserer Teil dieses Bauholzes als verleimte Produkte oder in Form von ganzen Gebäuden aus Österreich, Deutschland und den skandinavischen Ländern importiert. Somit können die hiesigen Waldbesitzer und auch viele Schweizer Sägereien nicht an diesem Boom teilhaben. Dies gilt erst recht für die Waldbesitzer mit einem grossen Anteil an



Die besonderen Materialeigenschaften des Buchenholzes ermöglichen eine schlanke Tragkonstruktion.

des Wortes eine «tragende Rolle» spielen kann. Das Buchenholz hat beispielsweise auf Druck und Zug eine fast doppelt so hohe Festigkeit wie Fichte.

Das Projekt «Bauen mit Buche» hat zum Ziel, das Buchenholz für hochleistungsfähige Holzkonstruktionen sowohl im mehrgeschossigen Wohnungsbau wie auch im Industriebau einzusetzen. Berechnungen von Ingenieuren zeigen, dass oft auch Beton und Stahl durch Buche ersetzt werden könnte. An einzelnen Leuchtturm-Projekten konnte die Leistungsfähigkeit von Buche-Brettschichtholz für Balken und Stützen bereits eindrücklich demonstriert werden. Auch flächige Tragwerkskonstruktionen in Buche als Alternative zu Mauerwerk und Betondecken sind machbar.

### Brettsperrholzplatten aus Schweizer Buche

Im Rahmen der Produkteentwicklung hergestellte Prototypen von Brettsperrholzplatten aus Schweizer Buche werden in Kürze in ein Forschungsgebäude der ETH auf dem Hönggerberg eingebaut. Eine grosse Herausforderung ist, das «widerspenstige» Buchenholz möglichst rationell und kostengünstig zu formstabilen Bauprodukten zu verarbeiten. Weil das sehr harte Holz nicht einfach in bestehenden Nadelholzwerken verarbeitet werden kann, soll in der Schweiz ein speziell für Bu-

che konzipiertes Produktionswerk entstehen.

«Fagus Jura SA» gegründet Anfang Mai 2014 wurde deshalb in Vendlincour, am Standort des zurzeit grössten Schweizer Laub-

### Attraktive Buche

Im direkten Vergleich zur Fichte schneidet die Buche deutlich besser ab.

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| Rohdichte:                | + 55 bis 60% |
| Zug- und Druckfestigkeit: | + 80%        |
| Biegefestigkeit:          | + 100%       |

holzsägewerkes, die Firma «Fagus Jura SA» gegründet («Fagus», aus dem Lateinischen, bedeutet Buche). Aktionäre sind die Raurica Wald AG, Corbat SA, Zürich-Holz AG und der Waldbesitzerverband Kanton Jura (AJEF). Die Unternehmung hat zum Ziel, das Projekt «Bauen mit Buche» weiter voran zu treiben. Bis Ende 2014 soll Klarheit herrschen, ob das Werk technisch realisierbar und auch finanzierbar ist.

### Kontaktadresse:

Fagus Jura SA,  
route de Bonfol 13,  
2943 Vendlincourt,  
Tel. 061 913 93 22,  
bauenmitbuche@fagusjura.ch



Brettsperrholzplatte aus Schweizer Buche hergestellt.

Der Verkauf von Buchen-Stammholz aus Schweizer Wäldern ist in den letzten acht Jahren von über 300'000 Kubikmeter auf 120'000 Kubikmeter eingebrochen. Die reduzierte Nutzung in Verbindung mit der naturnahen Waldbewirtschaftung führt zu steigenden Buchenvorräten in den Schweizer Wäldern.

Laubholz- respektive Buche in ihren Wäldern.

### «Bauen mit Buche» als Trendsetter

Der WbB hat mit Experten eine Studie durchgeführt, die zeigte, dass Buche – sofern sie entsprechend verarbeitet wird – im künftigen Holzbau im wahrsten Sinne